

Hans Fredrik Dahl und Øystein Sørensen (red.): *Et rettferdig oppgjør? Rettsoppgjøret i Norge etter 1945*. Oslo: Pax Forlag 2004, 269 S.

Das Buch ist im Rahmen des Projektes *Å overkomme fortiden. Rettsoppgjøret i Norge etter 1945 i internasjonalt perspektiv* entstanden, das an der Universität Oslo unter der Leitung von Hans Fredrik Dahl, Jon Elster, Stein Ugelvik Larsen und Øystein Sørensen durchgeführt wurde. Weitere Publikationen des Projektes sind: Jon Elster: *Oppgjøret med fortiden. Internasjonalt perspektiv på overgangen til demokrati* (2004), Lars-Erik Vaale: *Dommen til døden. Dødsstraffen i Norge 1945–50* (2004) und Berit Nøklebys Buch mit dem Titel *Krigsforbrytelser. Brudd på krigens lov i Norge 1940–45*. (2004), das im NORDEUROPAforum bereits rezensiert wurde. Die ursprünglich für das Jahr 2005 geplante fünfte Publikation von Stein Ugelvik Larsen: *Oppgjøret med de norske frontkjemperne* ist bis heute noch nicht erschienen.

Der Band besteht aus sechs Aufsätzen von jungen norwegischen Historikern, die in ihren Abschlussarbeiten Aspekte der rechtlichen Aufarbeitung des Zweiten Weltkriegs in Norwegen behandelten. Das Buch enthält ferner eine kontextualisierende Einleitung von Hans Fredrik Dahl und einen gemeinsamen Beitrag aus der Feder der Herausgeber. Dahl verortet die

norwegische Nachkriegsahndung im Kontext der rechtlichen Abrechnungen in Krisensituationen nach politischen Systemwechseln, wobei er, um den internationalen Charakter solcher Prozesse zu verdeutlichen, zahlreiche Beispiele von Strafverfolgungen in Westeuropa nennt.

Die Aufsätze des Buches sind unterschiedlichen Aspekten der Aufarbeitung gewidmet und untersuchen diese aus verschiedenen Perspektiven; es sind Teilstudien im Umfang von 18 bis 35 Seiten. Ivo de Figueiredo geht der Frage der Gerechtigkeit aus juristischem Blickwinkel nach, Stein Bue untersucht die ökonomischen Konsequenzen der Prozesse, Kjersti Bratthagen fokussiert in ihrem Aufsatz die NS-Frauen, Nikolai Brandal diskutiert die Aufarbeitung im Storting 1945–50 und Morten Bentsen präsentiert eine detaillierte Fallstudie über den Distrikt Kristiansand.

Im Anhang wird die Gesetzgebung der Regierung in London von 1940–45 dokumentiert, und in sieben Tabellen finden sich Zahlen über Bestrafungen und Begnadigungen bis zum Jahr 1957.

*Izabela Dahl (Berlin)*